

Deinetwegen

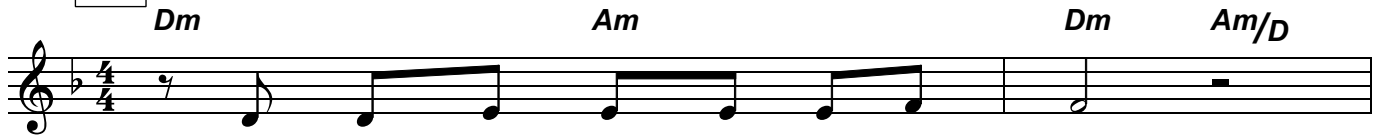
Juli

T: Regy Clasen

M: Martin Meyer, Regy Clasen

♩ = 88

Str.



1. Seit - dem ich weiß, dass es dich gibt,
2. Du bist mein Licht, mein Tag am Meer.
3. Du bist im - mer und ü - ber - all,
4. der Wind, der Träu - me zu mir trägt



seit - dem ich weiß, ich werd' ge - liebt,
Bei dir bin ich, wie ich gern wär'.
Dein Wort so klar wie Berg - kris - tall,
und mei - ne Sor - gen schla - fen legt.



kann ich durch Trä - nen den Him - mel wie - der seh'n,
Du kamst zu mir wie der Früh - ling ü - bers Land,
in dem das Licht sich in tau - send Far - ben bricht,
Von dir kommt all die Mu - sik, die in mir klingt,



ich kann im Sturm noch auf - recht steh'n. Ü - ber
hast mich mit ei - nem Blick er - kannt.
die Quel - le je - der Zu - ver - sicht,
und mei - ne Stim - me, wenn sie singt.

Pre-Refr.



all mein'n We - gen ste - hen Ster - ne. Dei - net - we - gen, dei - net - we - gen!

Refr.

Dm

Ich mach' wei-ter, wenn ich nicht mehr kann. Fang', wenn's sein muss, auch von vor-ne an. —

Gm *Am*

Al - le Scher - ben setz' ich neu zu - samm'n. Dei - net - we - gen!

Dm

Ich tanz' auf dem Seil auch oh - ne Netz, weil ich nie den Fuß ins Lee - re setz'.

Gm *Am* *Dm*

Und mein In-ners-tes bleibt un - ver-letzt. Dei - net - we - gen!

Optionales Solo über Refrain

Dm *Gm* *Am*

Ich mach wei-ter, wenn ich nicht mehr kann, fang von vor - ne an. —
 Auf dem Seil — tanz' ich oh - ne Netz und bleib un - ver-letzt. —